

Elektroniker/-in EFZ



Als Elektronikerin oder Elektroniker entwickelst und realisierst du elektronische Schaltungen für diverse Einsatzgebiete. Dies sind meist Steuerungsplatinen für Sensoren und Aktoren oder deren Testsysteme. Die Entwicklung solcher Systeme steht dabei im Vordergrund, wodurch Lötarbeiten immer seltener werden. Du kümmerst dich vielmehr um die Signalverarbeitung mit Kommunikation zwischen den einzelnen Modulen. Dabei gibt es viel zu erforschen, berechnen, programmieren und schliesslich auch auszumessen und zu dokumentieren.

Elektronische Bauteile werden immer kleiner, leichter, schneller und softwarelastiger. Da ist auch deine Kreativität und Kombinationsfähigkeit gefragt.

Wie läuft deine vierjährige Ausbildung ab?

Während der ersten zwei Lehrjahre wird dir in unserem Lehlabor und in externen Einführungskursen das Grundwissen über Fertigungs-, Schaltungs-, Mess- und Mikrocontrollertechnik sowie firmenspezifisches Fachwissen vermittelt. Dann, Ende 2. Lehrjahr, findet bereits ein Teil der Lehrabschlussprüfung statt. Die grundlegenden Fertigkeiten werden an der Teilprüfung in Form von praktischen Aufgaben abgeschlossen und bewertet.

Im dritten und vierten Lehrjahr wirst du in verschiedenen Abteilungen der Besi eingesetzt, in denen du Produktivaufträge erledigst und aktiv in Projekten mitarbeitest. Am Ende der Lehre wird neben der schulischen Abschlussprüfung wiederum eine praktische Prüfungsarbeit, die IPA, durchgeführt. Diese individuelle Produktivarbeit findet im Betrieb statt und zählt ebenfalls zur Lehrabschlussprüfung.

Berufsschule

Während der Lehrzeit besuchst du die Berufsfachschule GIBZ im degressiven Modell. Das heisst, dass du die Lehre mit 2 Schultagen pro Woche beginnst und im letzten Schuljahr nur noch einen Tag zur Schule gehst. Falls du die Berufsmatura (BM) absolvieren möchtest, erhältst du dafür unsere volle Unterstützung. In diesem Fall besuchst du zwischenzeitlich die Schule für 3 Tage. Mit der BM hast du nach der Lehre die Möglichkeit, prüfungsfrei an einer Fachhochschule einzusteigen. Natürlich kann die BM aber auch nach der Lehre nachgeholt werden.

Der Unterricht umfasst folgende Pflichtfächer:

- Arbeitstechnische Grundlagen
- Elektrotechnik
- Elektronik
- Mikrocomputertechnik
- Digitaltechnik
- Software-Realisierung (C-Programmierung)
- Physik
- Chemie
- Mathematik
- Technisches Englisch
- Werkstoff- und Zeichnungstechnik
- Deutsch
- Geschäftskunde
- Staats- und Wirtschaftskunde
- Turnen und Sport

Was bringst du mit?

- Guter Sekundarschulabschluss (oder gleichwertige Ausbildung)
- technisches Verständnis
- analytisches und abstraktes Denkvermögen
- Interesse an der Mathematik
- Freude am Experimentieren und Lösen komplexer Aufgaben
- Sinn für Zusammenhänge
- ausgeprägte Feinmotorik
- Freude beim Arbeiten am Computer
- gute Computer-Kenntnisse inkl. Vorkurs Tastaturschreiben
- Persönliche Eigenschaften: Lernfreudigkeit, Ausdauer, Selbständigkeit, Teamfähigkeit, exakte Arbeitsweise